RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

ARBEIT UND GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT

WORKPLACE DEMOCRACY – STAND DER DINGE UND PERSPEKTIVEN

25.10.2024 Bonn, Gerhard Weisser – Institut und Friedrich-Ebert-Stiftung

Manfred Wannöffel, Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM

AGENDA

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM

- **Woher kommen wir?**
- **Einleitende Thesen**
- **Arbeit und Demokratie als „contested terrain“**
- **Erosion und Erschöpfung der Arbeits- und Betriebsdemokratie**
  - Ausgewählte Umfrageergebnisse 2024
- **Laufende Ergebnisse der Transferforschung**
  - Regionales Transformationsnetzwerk Mark 51.7
  - Kompetenzzentrum HUMAINE der Metropole Ruhr
- **Fazit**

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM

Hintergrund

- Gründung 1979
- Kooperationsvertrag RUB und IG Metall aus dem Jahr 1975
- Jubiläum - 50 Jahre Kooperation am 9. Juli 2025
- Zentrale Einrichtung der Ruhr-Universität Bochum
- Paritätisch besetzter Arbeitsausschuss RUB und IGM

Themenschwerpunkte

- Arbeits- und Gewerkschaftsforschung
- Technik – Arbeit - Organisation

Transferforschung

- Inter- und Transdisziplinarität
- Forschung im Anwendungskontext
- Strukturbildung (Lern- und Forschungsfabrik, Akademie für Mitbestimmung)

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB IGM

EINLEITENDE THESEN

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM

- *Im Betrieb und der Arbeitswelt herrschen eingeschränkte demokratische Rechte.*
- *Zivile und politische Freiheits- und Herrschaftsrechte, die Menschen außerhalb der Arbeitswelt erlangt haben, müssen im Betrieb als soziale Freiheitsrechte immer wieder erstritten werden.*
- *Betriebliche und Unternehmensmitbestimmung sowie Modelle der Beteiligung am Arbeitsplatz wirken diesem Autoritarismus entgegen.*
- *Gewerkschaften und Betriebsräte haben in Deutschland aus historischer und internationaler Perspektive große Errungenschaften vorzuweisen.*
- *Die soziale Demokratie gerät unter den krisenhaften Rahmenbedingungen einer sozial-ökologischen Transformation massiv unter Druck.*

ARBEIT UND DEMOKRATIE - „CONTESTED TERRAIN“

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB IGM

- *Axel Honneths „Der arbeitende Souverän“ (2023) förderte eine breit diskutierte Renaissance der Debatte über die Bedeutung von Arbeitsdemokratie, ohne Thematisierung der Rolle von Interessenvertretungen (Müller-Jentsch).*

- *These lautet, dass es zu den größten Mängeln der Demokratietheorien gehört, auszublenden, dass die Mehrheit der Gesellschaftsmitglieder in erster Linie arbeitende Subjekte sind.*

- *Die Ausgestaltung und die Aushandlung der Betriebsdemokratie spielen eine zentrale Rolle für die Bestandssicherung eines demokratischen Gemeinwesens.*

- *Die Teilnahme an der demokratischen Willensbildung ist an die Voraussetzung gebunden, inwieweit Erwerbstätige über ausreichende Handlungsressourcen verfügen, an der Gestaltung ihrer Arbeitsbedingungen partizipieren zu können.*

ARBEIT UND DEMOKRATIE - „CONTESTED TERRAIN“

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM

- *Der soziale Kontext der Erwerbsarbeit stellt den zentralen demokratischen Erfahrungsraum (Reichwein 1965)*

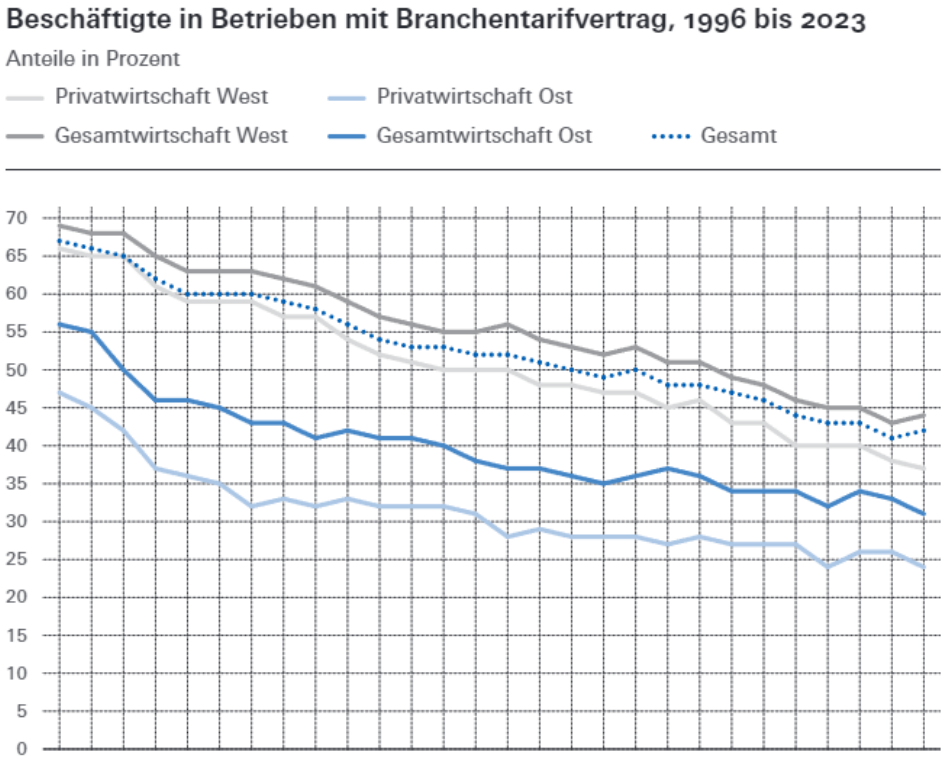
- *Die Erwerbsarbeit und der Betrieb bieten für die Beschäftigten und ihre Interessenvertretungen grundsätzliche Möglichkeiten demokratische Kompetenzen der Kooperation, der Konfliktbewältigung und der Solidarität zu erlernen.*

- *Der Arbeitsplatz und der Betrieb sind soziale Orte, an dem demokratische Prinzipien zwischen Menschen unterschiedlicher Interessen, sozialer Herkunft und Machtressourcen erstritten werden (primäre und sekundäre).*

- *Die alltäglichen Erfahrungen der Beschäftigten mit Demokratie im Betrieb können die Entwicklung der politischen Demokratie fördern oder eben auch untergraben.*

EROSION - TARIFBINDUNG

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM



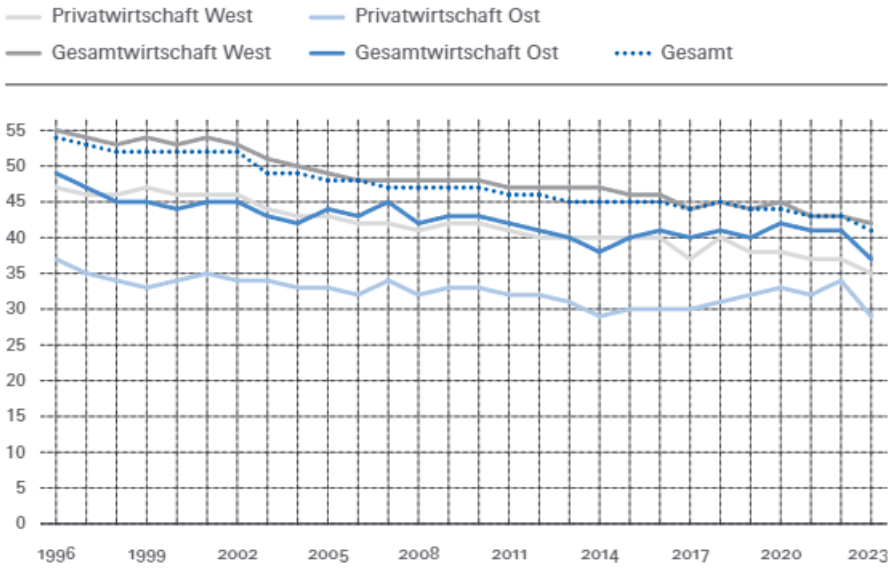
Quelle: Hohendanner/Kohaut, 2024, S. 290.

EROSION – VERBREITUNG VON BETRIEBSRÄTEN

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM

Beschäftigte in Betrieben mit Betriebs- oder Personalrat, 1996 bis 2023

Anteile in Prozent



Anmerkung: Alle Betriebe inklusive Kleinbetriebe unter 5 Beschäftigten, öffentlichem Dienst, Landwirtschaft und Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Hohendanner/Kohaut, 2024, S. 292.

EROSION – BETRIEBLICHE MITBESTIMMUNG

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM

Betriebe und Beschäftigte mit betrieblicher Mitbestimmung, 2023

Anteile in Prozent

	Betriebe			Beschäftigte		
	Betriebs- oder Personalrat (alle Betriebe)	Betriebs- oder Personalrat (Betriebe ab 5 Beschäftigte)	Alternative Mitarbeitenden-vertretung	Betriebs- oder Personalrat (alle Betriebe)	Betriebs- oder Personalrat (Betriebe ab 5 Beschäftigte)	Alternative Mitarbeitenden-vertretung
Branche						
Land- und Forstwirtschaft	2	2	4	10	13	5
Bergbau, Energie, Wasserversorgung	34	42	11	71	72	17
Nahrungs- und Genussmittel	10	13	7	41	42	10
Verbrauchsgüter	8	11	14	48	49	12
Produktionsgüter	18	23	6	70	71	15
Investitions- und Gebrauchsgüter	9	12	10	68	69	12
Baugewerbe	1	2	5	10	11	8
Großhandel, Kfz-Handel und -Reparatur	5	9	6	24	25	9
Einzelhandel	4	5	7	12	13	14
Verkehr und Lagerei	6	7	8	30	31	15
Information und Kommunikation	5	7	8	34	36	26
Gastgewerbe	3	4	6	10	11	11
Finanz- und Versicherungsgewerbe	6	13	4	71	78	7
Unternehmensnahe Dienstleistungen	3	6	7	20	22	12
Erziehung und Unterricht	32	39	21	65	67	25
Gesundheits- und Sozialwesen	8	11	15	53	55	23
Sonstige Dienstleistungen	3	6	9	21	24	13
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	27	25	55	59	24
Öffentliche Verwaltung	66	74	12	95	95	10
Privatwirtschaft	5	7	8	34	36	14
Betriebsgröße						
1 bis 4 Beschäftigte	1		4	1		4
5 bis 9 Beschäftigte	2	2	8	2	2	8
10 bis 20 Beschäftigte	7	7	13	8	8	13
21 bis 50 Beschäftigte	16	16	16	17	17	16
51 bis 100 Beschäftigte	32	32	14	32	32	15
101 bis 200 Beschäftigte	48	48	17	49	49	17
> 200 Beschäftigte	73	73	15	82	82	17
Gebiet						
Westdeutschland	7	10	9	42	44	14
Ostdeutschland	6	10	7	37	40	16
Gesamt	**7**	**10**	**8**	**41**	**43**	**14**

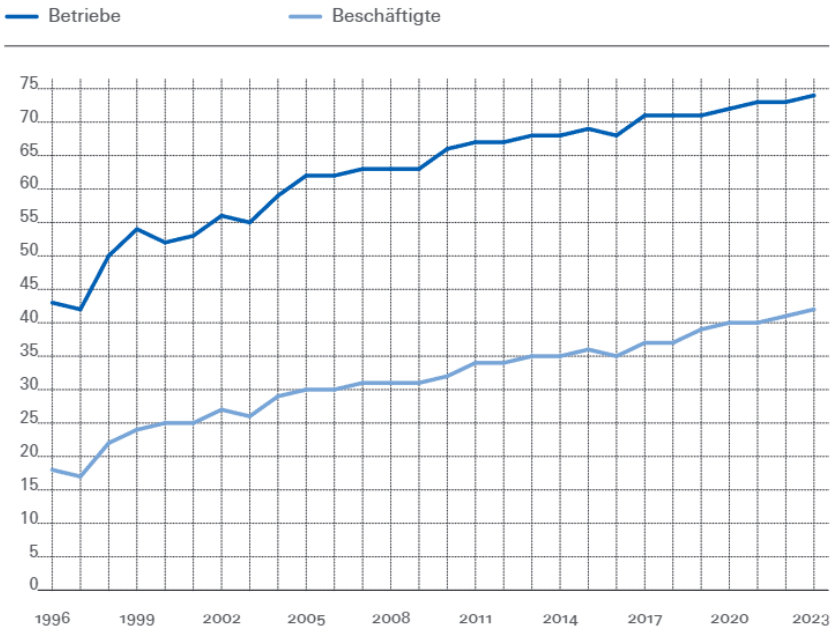
Quelle: Hohendanner/Kohaut, 2024, S. 293.

EROSION: TARIFBINDUNG UND BETRIEBSRÄTE

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB IGM

Betriebe und Beschäftigte –
Weder Tarifbindung noch Betriebs- oder Personalrat

Anteile in Prozent



Anmerkung: Alle Betriebe inklusive Kleinbetriebe unter 5 Beschäftigten

Quelle: IAB-Betriebspanel, hochgerechnete Werte

WSI Mitteilungen

Quelle: Hohendanner/Kohaut, 2024, S. 294.

ERSCHÖPFUNG - PLATTFORMARBEIT

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB IGM

- ***Plattformarbeit**: durch digitale Technologien ermöglichte Form mehrheitlich selbstständiger Erwerbsarbeit*

- *EU-weit 2021 schätzungsweise 28 Millionen Plattformarbeitende mit erwartetem Anstieg auf 45 Million in 2025*

- *In Deutschland 2020 schätzungsweise 5,7% der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter; aber: unterschiedliche Schätzungen zu Umfang und Intensität von Plattformarbeit*

- ***Konsens:** dynamisches Wachstum, häufig Nebenverdienst im Rahmen hybrider Erwerbsarrangements*

- *https://difis.org/blog/?blog=134*

ERSCHÖPFUNG - PLATTFORMARBEIT

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB IGM

- ***Organisational:*** *Temporäre Transaktionen statt langfristiger, arbeitsvertraglicher Bindung & neue Formen algorithmischer Arbeitskontrolle*

- ***zeitlich:*** *verstärkte Entstandardisierung von Arbeitszeiten und volatile Selbstständigkeiten im Plattformarbeitsmarkt*

- ***räumlich:*** *Entbetrieblichung sowie Herausbildung eines transnationalen digitalen Arbeitsmarktes mit unklaren regulatorischen Zuständigkeiten*

- *Individualisierung von Arbeitsregulierung und sozialer Sicherung*

- ***Einladung zur Abschlussveranstaltung am 15. 11. 2024:***

https://www.rubigm.ruhr-uni-bochum.de/rubigm/aktuelles/akt00131.html.de

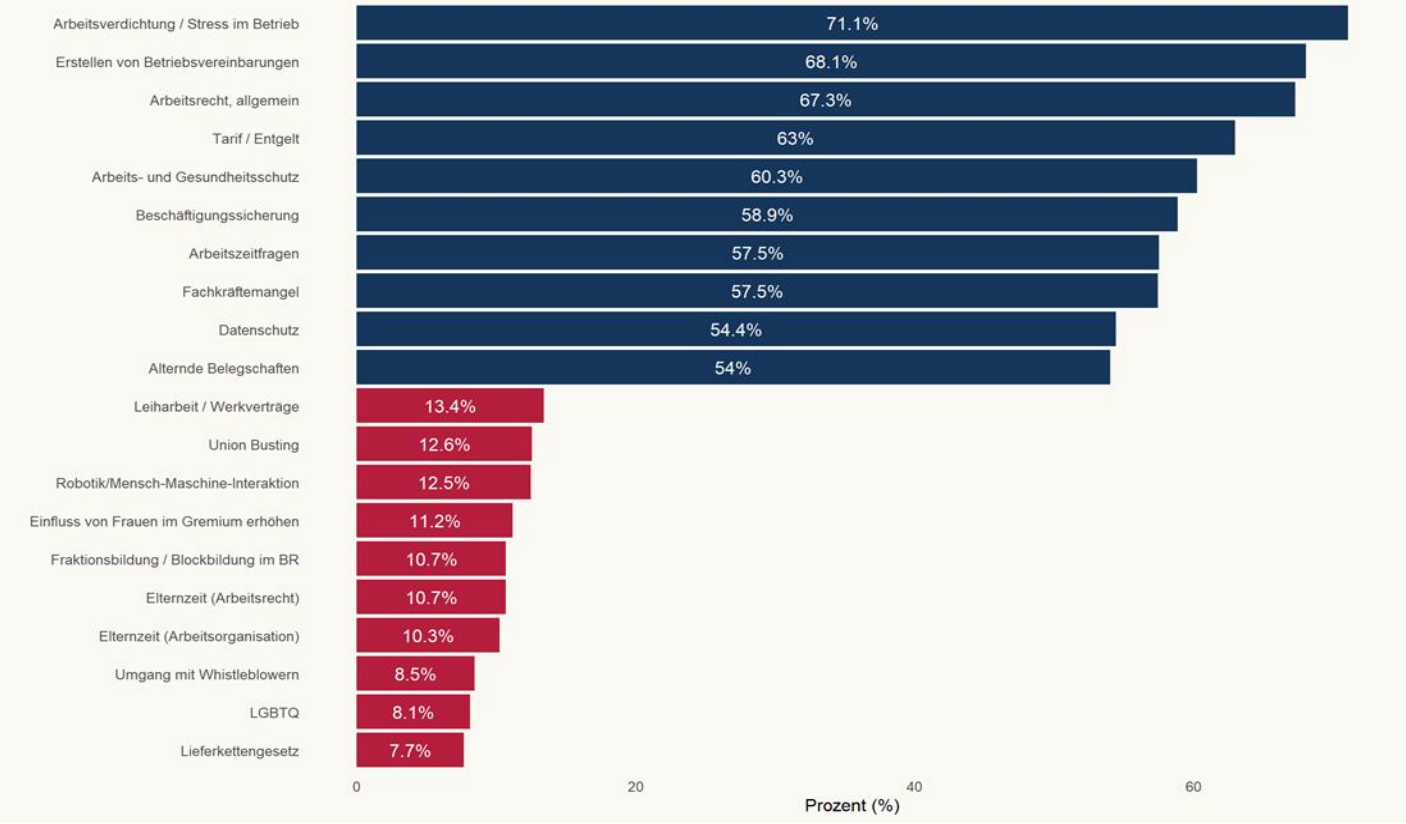
AKTUELLE BR-BEFRAGUNG 2024 (HBS)

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM

N = 4400

HERAUSFORDERUNGEN BR-ARBEIT 2024 (HBS)

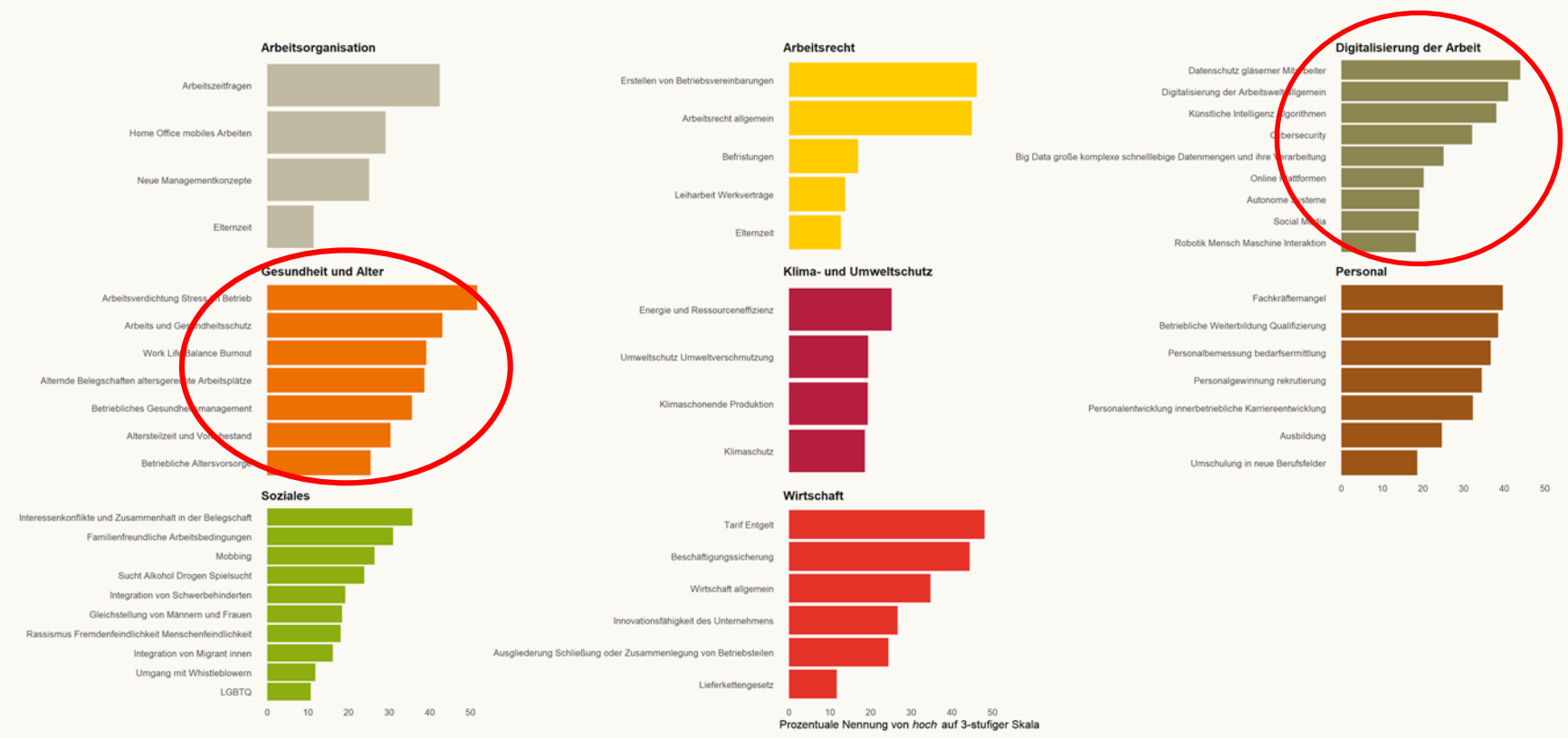
GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM



N = 4400

QUALIFIZIERUNGSBEDARFE BR 2024 (HBS)

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB IGM



N = 4400

REGIONALES TRANSFORMATIONSNETZWERK MARK 51.7

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM

Das ehemalige Opel-Verwaltungsgebäude bildet als modernisiertes O-Werk das Herzstück des neuen Technologie- und Innovationszentrums.

© RUB, Marquard

Netzwerk 2014 - 2024:

Ruhr-Universität Bochum

- Lern- und Forschungsfabrik des LPS
- RUB – Makerspace
- ZESS – Forschungszentrum für das Engineering Smarter Produkt-Service Systeme
- World-Factory Start-up Center

Hochschule Bochum

- Geothermiezentrum

Stadt Bochum Wirtschaftsförderung

IG Metall

Metall NRW

Volkswagen Infotainment

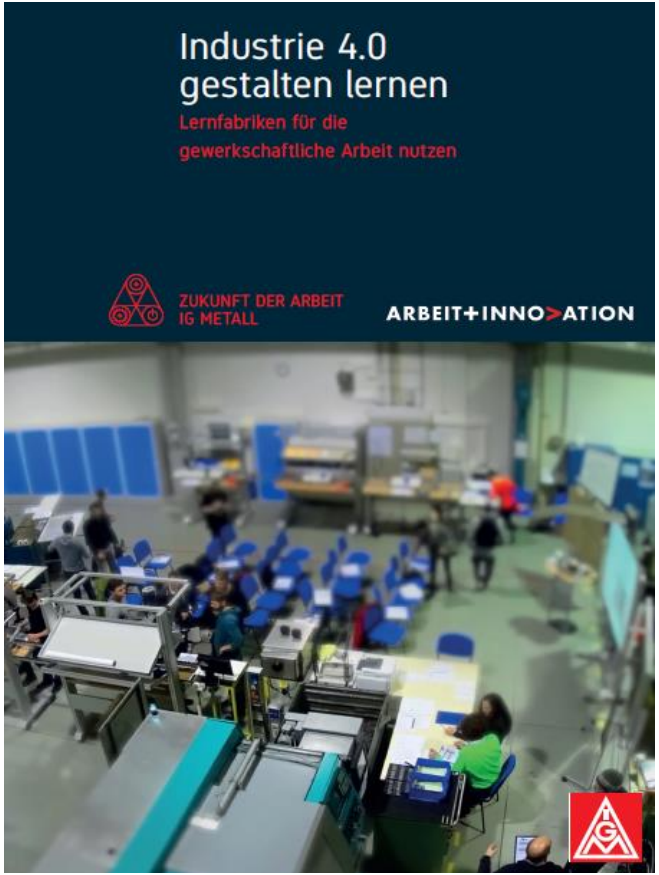
Bosch Tochter ETAS

Max Planck Institute for Security

Quelle: https://news.rub.de/transfer/2024-10-14-mark-51deg7-ein-motor-fuer-den-strukturwandel

REGIONALES TRANSFORMATIONSNETZWERK MARK 51.7

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB IGM



KOMPETENZZENTRUM HUMAINE

Das Kompetenzzentrum HUMAINE arbeitet seit April 2021 in enger Kooperation mit den auf Mark 51°7 ansässigen Partnern aus Wissenschaft und Praxis an Technologieinnovationen, die zu guten Arbeitsbedingungen beitragen sollen. Mit dem Verbund HUMAINE Network e.V. werden wissenschaftliche Erkenntnisse zur humanzentrierten Nutzung von KI auch für die zukünftige Entwicklung der Region fruchtbar gemacht.

© RUB, Marquard

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

humAIne
HUMAN CENTERED AI NETWORK

Gefördert vom:
FKZ: 03.19C010

RUB

Muster-Betriebsvereinbarung „Künstliche Intelligenz“

KI-Einführung mitbestimmt und sozialpartnerschaftlich gestalten

Prof. Dr. M. Wannöffel, Dr. C. Niewerth, A. Ranft Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM)
Dr. J. Vrenegor, D. Stüter (Doncasters Precision Castings Bochum GmbH)

Wie kann das generell funktionieren?

Problem?

- Unternehmen wollen KI einführen:
  - Wie kann KI rechtssicher genutzt werden?
  - Wie werden die Beschäftigten einbezogen und ihre Sorgen ernst genommen?

Lösung!

- Unsere Muster-Betriebsvereinbarung ermöglicht es dem Betriebsrat eine betrieblich angepasste, zielgerichtete Betriebsvereinbarung auszuarbeiten
- Klar regeln, in welchem Umfang KI Anwendung findet und was dies für die Beschäftigten bedeutet

Wie funktioniert das?

- **Muster-Betriebsvereinbarung:**
  - Grundlage / Inspiration / Planungshilfe für betrieblich angepasste Lösungen
- **Mitbestimmungsdialoge:**
  - Konkrete Unterstützung in Form von individuellen Workshops

Wie funktioniert das in unserem Pilot-Projekt?

Pilot 3a
-
Doncasters Precision Castings Bochum GmbH

Herausforderung bei Projektbeginn

- Nachhaltige **Modernisierung der Fertigung**
- Schaffung neuer, **wettbewerbsfähiger Infrastruktur mit KI**
- Qualitätsprüfung beim **Wachsröntgen** als Ausgangspunkt
- Wunsch: frühzeitige und pro-aktive **Einbindung des Betriebsrats**

Ergebnisse

- Alleinstellungsmerkmal: **sozialpartnerschaftliches Vorgehen**
- Regelmäßige **Mitbestimmungsdialoge**
- Begleitung der **Transformation**
- Gelebte „Good Practice“
- **Iterativer Prozess:** Erarbeiten einer betriebsspezifischen Rahmenbetriebsvereinbarung KI

Wie geht es weiter?

- Erfolgreiche Einführung der betriebsspezifischen **Rahmenbetriebsvereinbarung KI** im Unternehmen
- Technische Umsetzung der KI im Unternehmen
- Erarbeitung eines **Leitfadens** zur Einführung bei anderen Unternehmen
- Muster-Betriebsvereinbarung als **Tool** in Humaine
- **Hilfestellung** für andere Unternehmen

DONCASTERS

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM
www.rubigm.ruhr-uni-bochum.de

Konzept MITBESTIMMUNGSDIALOGE

Orientierungsworkshop

- mit Geschäftsführung und Betriebsrat zum Anstoß
- Identifikation passender Anwendungsfälle

Identifikationsworkshop

- für betriebliche Handlungsfelder
- Handlungsfelder der betrieblichen Mitbestimmung bei der KI-Entwicklung und -Implementierung

Dialogworkshops
(regelmäßig stattfindend

- zwischen Forschungspartnern und Unternehmenspartnern (bspw. Betriebsrat)
- **Begleitung** der **Transformation** im Unternehmen
- Gemeinsames Erarbeiten einer pilotierten **Betriebsvereinbarung** zur mitbestimmten KI-Einführung im Unternehmen
- Austausch mit weiteren relevanten Stakeholdern

WORLDCAFÉ im DEUTSCHEN BERGBAU-MUSEUM BOCHUM

11.11.2024

13-18 Uhr

Am Bergbau-museum 28, 44791 Bochum

Weitere Infos & Agenda folgen

DEUTSCHES BERGBAU-MUSEUM BOCHUM

humAIne HUMAN CENTERED AI NETWORK

HUMAINE entwickelt mit dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum eine **Ausstellungsintervention** in der Dauerausstellung „Steinkohle". Das Ziel der Intervention ist es, die Inhalte des HUMAINE-Projekts in die Regionalgeschichte des Strukturwandels zu integrieren.

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Worldcafés erarbeiten wir an konkreten Stellen in der bestehenden Ausstellung Ideen für Exponate, die auf dem HUMAINE-Gedanken aufbauen.
In einem gesonderten Bereich der Ausstellung wird ein besonderer Fokus auf die Entstehung von Gewerkschaften rund um den Bergbau gelegt. Fragen und Regelungen z.B. zur Arbeitssicherheit zunehmend bedeutsamer. Mitbestimmung ist durch die Vertretung von RUB/IGM im HUMAINE Projekt auch ein essentieller Anteil, um einen verantwortungsvollen Umgang mit KI in Unternehmen zu gewährleisten. Das Worldcafé bietet die Möglichkeit Zusammenhänge und Spannungsfelder dieser Überlegungen gemeinsam zu explorieren.

FAZIT UND AUSBLICK

GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM

- *Demokratie im Betrieb ist die entscheidende Transformationsressource*
- *Sozial - ökologische Transformation wird politisch scheitern, wenn sie nicht demokratisch gestaltet wird: Prävention von Absturz- und Abstiegsängsten*
- *Gewerkschaften und Betriebsrät:innen stehen vor den Herausforderungen von Erosion und Erschöpfung: Gefahr einer Schwächung von Demokratiepolitik im Betrieb*
- *Unterstützung von regionalen Transformationsnetzwerken zur Stärkung des Zusammenhanges von betrieblichen mit regional- und strukturpolitischen Initiativen*
- *Pro-aktive Gestaltung der KI-Einführung in den Betrieben durch das Erfahrungswissen der Beschäftigten und Interessenvertretungen: Stärkung der Betriebsdemokratie*

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

Email: manfred.Wannoeffel@rub.de

Homepage: https://www.rubigm.ruhr-uni-bochum.de/